

CIVIS Medienpreis 2019 | Jurybegründungen

Europäischer

CIVIS TV.VIDEO MEDIENPREIS 2019

Bereich Information (non fictional)

Der >europäische CIVIS TV.VIDEO Medienpreis< zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender und Produktionsfirmen mit Sitz in der europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Preis wird in den Kategorien Information, Unterhaltung (fictional) und kurze Programme (Magazine) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 2.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Als Paul über das Meer kam

Dokumentarfilm | ZDF Das kleine Fernsehspiel

ZDF | ZDFinfo | Weydemann Bros.

Autor: Jakob Preuss
Regie: Jakob Preuss
Produzenten: Jakob Weydemann, Jonas Weydemann
Redaktion: Diana Kraus, Milena Seyberth

Inhalt: Ein Dokumentarfilm, der bewusst Grenzen überschreitet. Paul Nkamani hat sich durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen. Hier lernen sich Paul und der Filmemacher Jakob Preuss kennen. Bald darauf gelingt es Paul, in einem Schlauchboot nach Spanien überzusetzen. Er überlebt – doch die Hälfte seiner Mitreisenden stirbt bei der zweitägigen Odyssee. Als Paul in Spanien beschließt, weiter nach Deutschland zu reisen, muss Jakob sich entscheiden: soll er Paul aktiv helfen oder der beobachtende Dokumentarfilmer bleiben?

Jurybegründung: Ein Film über menschliche Begegnungen. Eine ungewöhnliche Fluchtgeschichte. Ein Dokumentarfilm der seinem Protagonisten sehr nahe kommt und dessen Befindlichkeit sensibel darstellt. Cartoons verdeutlichen das filmisch nicht darstellbare Grauen. Ein bewegendes und medial vielgestaltiges Protokoll individueller Entscheidung. Paul Nkamani gibt Einblick in seine Hoffnungen und Wünsche – stellt auch klare Forderungen. Die Konflikte zwischen ihm und dem Filmemacher werden offen reflektiert. Die Grenzen des protokollierenden Journalismus zwischen Dokumentation und erwarteter Hilfeleistung werden deutlich. Ein herausragender Film.

Europäischer

CIVIS TV.VIDEO MEDIENPREIS 2019

Bereich Magazine – kurze Programme bis 10 Minuten

Der >europäische CIVIS TV.VIDEO Medienpreis< zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Im Bereich des TV.VIDEO wird ein besonderer Preis für Magazine bzw. kurze Programme bis 10 Minuten vergeben. Gerade die aktuelle Berichterstattung ist in der Lage ein Millionenpublikum zu erreichen. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender und Produktionsfirmen mit Sitz in der europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Die Dotierung beträgt 2.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Flüchtlingsretter in den Alpen

Reportage | Europamagazin

SWR | ARD/Das Erste

Autorin: Lourdes Picareta

Regie: Lourdes Picareta

Redaktion: Dr. Johannes Georg Müller

Inhalt: In ihrer Verzweiflung versuchen Menschen aus afrikanischen Ländern auch im Winter, die Alpenpässe zwischen Italien und Frankreich zu überwinden. Sie drohen dabei zu erfrieren. Bewohner aus den Bergdörfern versuchen ihnen zu helfen und machen sich dadurch strafbar. Europäisches Recht verbietet, dass Privatpersonen Flüchtlingen helfen, selbst wenn diese sich in Lebensgefahr bringen. Man habe eine Verantwortung für die Menschen, sagen die Helfer, sie seien keine Schleuser.

Jurybegründung: Die beeindruckende Kurzreportage zeigt ein ganz normales Dorf, mit außergewöhnlichen Menschen. Die Bewohner stehen für ein nicht ausgrenzendes humanistisches Menschenbild. Menschlichkeit und Grausamkeit treffen im Film in enormer Verdichtung aufeinander. Ein Magazinbeitrag von hoher politischer Relevanz, der eine weitgehend unbeachtete menschliche Katastrophe in den Alpen zeigt. Eindrucksvolle, starke Bilder - eine exzellente journalistische Leistung.

Europäischer

CIVIS TV.VIDEO MEDIENPREIS 2019

Bereich Unterhaltung (fictional)

Der >europäische CIVIS TV.VIDEO Medienpreis< zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Im Bereich des TV.VIDEO wird ein besonderer Preis für unterhaltsame bzw. fiktionale Programme vergeben. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender und Produktionsfirmen mit Sitz in der europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Preis wird in den Kategorien Information, Unterhaltung (fictional) und kurze Programme (Magazine) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 2.000 Euro.

Im Bereich >CIVIS TV.VIDEO – Unterhaltung< werden 2019 zwei erste Preise vergeben.

Ausgezeichnet wird:

Krieg der Träume: Versprechen (6)

Fernsehserie | ARTE

ARTE | SWR | ARD/Das Erste | LOOKS Film & TV Produktionen u.a.

Autoren: Jan Peter, Frédéric Goupil

Regie: Jan Peter, Frédéric Goupil

Produzenten: Gunnar Dedio (LOOKSfilm), Nicolas Steil (IRIS Group), Serge Lalou (Les films d'Ici), Fortis Imaginatio

Redaktion: Gerolf Karwath (SWR), Fabrice Puchault (ARTE France), Anne Grolleron (ARTE France), Peter Gottschalk (ARTE G.E.I.E.), Alexander von Sallwitz (NDR), Jens Stubenrauch (RBB), Barbara Schmitz (WDR), Gudrun Wolter (WDR), Gerhard Jelinek (ORF), Markéta Stinglová (CT), Anna Ferens (TVP), Anna Kowalewska-Onaszkiwicz (TVP)

Inhalt: Ende des Ersten Weltkriegs 1918. Mit dem Untergang der Monarchien und der Gründung neuer Staaten wird Europa zu einem Labor neuer Ideen, Hoffnungen und Gesellschaftsentwürfen. Demokraten, Kommunisten und Faschisten konkurrieren um die Vorherrschaft. Was das für die Menschen bedeutet, zeigt die Dramaserie „Krieg der Träume“. Aufwändig inszeniert und mit dokumentarischem Film- und Fotomaterial verdichtet, werden die Hoffnungen der Menschen in der Zwischenkriegszeit aus verschiedenen nationalen Perspektiven sichtbar und Parallelen zu heute deutlich.

Jurybegründung: Eine großartige Fernsehserie: spannend, hochaktuell, filmisch und schauspielerisch herausragend. Ein europäischer Film, der die Verführbarkeit und Begeisterungsfähigkeit der Menschen durch populistische Parolen und Propaganda aus verschiedenen nationalen Perspektiven zeigt. Parallelen zu heute werden spürbar (Folge 6 | Versprechen). Exzellent recherchiert, mit ungewöhnlich eindrucksvollen Bild-Collagen, liefert die Dramaserie in unterschiedlichen Lebenswegen die erschütternde Erfahrung illiberaler autoritärer Strukturen und Unterdrückung – konträres Gegenbild einer politischen und kulturell vielfältigen, integrativen Gesellschaft.

Die außergewöhnliche Produktion thematisiert 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs ein düsteres Kapitel europäischer Geschichte. Sie zeigt historisch das Erstarken von Links- und Rechtspopulisten und die Zunahme gruppenbezogener Hetze und Feindlichkeit. Sie zeigt deutlich, dass jeder einzelne mit verantwortlich ist für die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in seiner Zeit.

Europäischer

CIVIS TV.VIDEO MEDIENPREIS 2019

Bereich Unterhaltung (fictional)

Der >europäische CIVIS TV.VIDEO Medienpreis< zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Im Bereich des TV.VIDEO wird ein besonderer Preis für unterhaltsame bzw. fiktionale Programme vergeben. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender und Produktionsfirmen mit Sitz in der europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Preis wird in den Kategorien Information, Unterhaltung (fictional) und kurze Programme (Magazine) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 2.000 Euro.

Im Bereich >CIVIS TV.VIDEO – Unterhaltung< werden 2019 zwei erste Preise vergeben.

Ausgezeichnet wird:

Boomerang

Fernsehfilm | RTS

Radio Télévision Suisse (RTS) | Alva Film Production | Need Productions

Autorinnen: **Jacqueline Surchat, Nicole Borgeat**

Regie: Nicole Borgeat

Redaktion/Produktion Britta Rindelaub, Anna Laure Guegan, Géraldine Sprimont, Francoise Mayor, Izabela Rieben, Patrick Suhner

Inhalt: Vergnügliche Komödie mit ernstem Hintergrund. Der junge, ehrgeizige und fremdenfeindliche Politiker Theo ist mitten in einer wegweisenden Kampagne für seine Karriere in einer populistischen rechtsgerichteten Partei. Doch eines Tages erwacht er in der Haut der asylsuchenden muslimischen Beriwan, die bei ihm putzt. Die Kurdin ihrerseits steckt im Körper Theos fest. Aus dem Alptraum können beide nur erwachen, wenn sie sich zusammen tun. Schaffen sie es, ihre gegenseitigen Vorurteile beiseite zu schieben, um nicht alles zu verlieren?

Jurybegründung: Eine höchst amüsante überraschende Komödie über Identität und Integration. Im Körper des jeweils anderen müssen sich ein fremdenfeindlicher Politiker und eine asylsuchende Muslimin ihren gegenseitigen Vorurteilen stellen. Eine fantasievolle Utopie, erkenntnisreich mit schwungvollen Dialogen, bestechendem Wortwitz und herausragenden Schauspielern. Temporeich, selbstironisch und ohne falsche Rücksicht. Ein großartiger Film.

Europäischer

CIVIS YOUNG C. MEDIENPREIS 2019

TV- oder Videoprogramme

Der >europäische CIVIS Young C. Medienpreis< zeichnet TV- oder Videoprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Prämiert werden Reportagen, Berichte, Dokumentationen oder Spielhandlungen für Film und Fernsehen. Alle gestalterischen Formen sind zulässig. Die Teilnehmenden müssen an einer Film- und Fernsehschule in journalistischer Ausbildung sein oder erst seit kurzem journalistisch tätig. Sie dürfen nicht älter als 32 Jahre sein. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

In Kooperation mit der **VFF** Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten.

Ausgezeichnet wird:

KIPPA

Kurzspielfilm

Hamburg Media School | NDR

Autor: Lukas Nathrath

Prüfungskommission: Prof. Richard Reitingner

Koproduktion: Christian Granderath, Sabine Holtgreve (NDR)

Inhalt: Der 14-jährige Oskar wird brutal drangsaliert, nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist. Die Attacken werden immer bedrohlicher. Seine Mitschüler zwingen ihn, eine israelische Flagge anzuzünden. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen und zu seiner Identität zu stehen. Der Kurzfilm erzählt von antisemitischem Mobbing und Gewalttätigkeiten gegen einen jüdischen Mitschüler an einer deutschen Schule.

Jurybegründung: Ein unbequemer hochaktueller Film über antisemitische Phänomene in Deutschland. Basierend auf einem wahren Fall, thematisiert der filmisch und schauspielerisch herausragende Kurzspielfilm Mobbing und Gewalttätigkeiten gegen einen jüdischen Mitschüler. Er zeigt das ignorante Unvermögen der deutschen Schule und die Verharmlosung der brutalen Übergriffe. Identität und Selbstbehauptungswille des angegriffenen Schülers fokussieren ein politisch hochbrisantes Thema. Der Film stellt wichtige Fragen nach der Integrationsleistung der deutschen Gesellschaft. Filmisch und schauspielerisch beeindruckend. Dem Film ist ein breites Publikum zu wünschen.

Europäischer

CIVIS AUDIO MEDIENPREIS 2019

Kurze Programme

Der >europäische CIVIS Audio Medienpreis< zeichnet alle Formen deutschsprachiger Hörfunkprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können Radiostationen in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der CIVIS AUDIO wird in den Kategorien >kurze Programme< (bis 6 Minuten) und >lange Programme< (ab 6 Minuten) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 2.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Asylquartier: „Wie ein Gefängnis – eine Schande für Österreich“

Interview

ORF | Ö1

Autoren: Paul Schiefer, Bernt Koschuh

Regie: Barbara Weinzierl

Redaktion: Bernt Koschuh, Paul Schiefer

Inhalt: Eine Unterkunft für auffällige, unbegleitete Minderjährige mit negativem Asylbescheid. Das Quartier in Drasenhofen ist mit Stacheldraht umzäunt, die Jugendlichen dürfen es nur eine Stunde am Tag und in Begleitung von Sicherheitskräften verlassen. Eine strukturlose Aufbewahrung unter verschärften Sicherheitsvorkehrungen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts des Freiheitsentzugs. Das Asylquartier ist von dem Asyllandesrat von Niederösterreich Gottfried Waldhäusl (FPÖ) für „notorische Unruhestifter“ eingerichtet worden.

Jurybegründung: Ein beeindruckendes aktuelles Live-Interview mit dem Asyllandesrat Gottfried Waldhäusl (FPÖ). Sehr sachlich geführt, kritisch und reaktionssicher - von hohem Erkenntnisinteresse. Der Standpunkt des Interview-partners wird in kurzer Zeit kontrastreich deutlich gemacht. Den Zuhörenden bleibt Raum, sich ihre eigene Meinung zu bilden. Eine journalistische Leistung, die über das Radiophone hinweg politisch Wirkung zeigt. Das Asylquartier wurde noch am gleichen Tag von der niederösterreichischen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) geschlossen.

Europäischer

CIVIS AUDIO MEDIENPREIS 2019

Lange Programme

Der >europäische CIVIS Audio Medienpreis< zeichnet alle Formen deutschsprachiger Hörfunkprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können Radiostationen in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der CIVIS AUDIO wird in den Kategorien >kurze Programme< (bis 6 Minuten) und >lange Programme< (ab 6 Minuten) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 2.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Bella Palanka – Abgeschoben ins serbische Nirgendwo

Hörfunkfeature

Deutschlandradio | Deutschlandfunk Kultur

Autorin: Johanna Bentz

Regie: Johanna Bentz

Redaktion: Ingo Kottkamp

Inhalt: Nach einer Haftstrafe von mehr als drei Jahren schiebt Deutschland „kriminelle Ausländer“ in ihre Herkunftsländer ab. Doch was, wenn dort kein Zuhause mehr zu finden ist? Emrah Gradina, 28 Jahre alt, muss sich ein neues Leben in Serbien aufbauen. 22 Jahre seines Lebens hat er in Deutschland verbracht, spricht nur gebrochen serbisch und ist nun völlig auf sich allein gestellt. Das Feature macht Emrah zum Erzähler seines Lebens. Es zeigt Versuche eines Neuanfangs, spart aber auch seine schwierige Vergangenheit in Deutschland nicht aus.

Jurybegründung: Das Hörfunkfeature erzählt eine Geschichte, von der wir oft nur den Anfang kennen. Was geschieht mit Menschen nach ihrer Abschiebung? Porträtiert wird der 22-jährige Emrah, der in dem serbischen Dorf Bella Palanka in einem Auffanglager für abgeschobene Straftäter lebt. Das Feature gibt in knapper und präziser Sprache einfühlsam Einblick in die Atmosphäre und perspektivlose Lebenswelt des jungen Mannes – ungeachtet aller Schuldfragen. Die Rolle der Autorin zwischen Nähe und Distanz zu ihrem Protagonisten wird deutlich thematisiert. Eine großartige audiophone Leistung - hochinformativ, exzellent produziert.

Europäischer

CIVIS DIGITAL MEDIENPREIS 2019

Webvideos

Der >europäische CIVIS DIGITAL Medienpreis< zeichnet journalistische Webangebote und Webvideos zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Die Internetbeiträge müssen webgerecht grafisch und multimedial aufbereitet sein. Alle gestalterischen Formen sind zulässig. Preisträgerin bzw. Preisträger ist stellvertretend für das Webangebot bzw. das Webvideo die gesetzlich verantwortliche Person. Der Preis ist mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wird:

Stadt. Land. Heimat

<https://www.facebook.com/JaegerundSammlerDE/videos/2056006768015191/>

Webvideo | Jäger & Sammler

Funk – ARD | ZDF | UFA X

Vertretungsberechtigt: Florian Hager, Ilka Brecht, Kyo Mali Jung

Konzeption/ Realisation: Mirjam Wlodawer, Tarik Tesfu, Maxi Garden, Kosei Takasaki

Inhalt: Braucht Heimat ein Heimat-Ministerium? Und was bedeutet Heimat überhaupt? Alles innerhalb bestimmter Grenzen – Freunde und Familie, Dackel und Biergarten? Ist es überhaupt ein Ort oder doch eher ein Gefühl? Host Tarik Tesfu reist von Bayern bis Mecklenburg: Seine Interviews zeigen, Heimat bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Die Hilfe eines Ministeriums von Horst Seehofer braucht in Sachen Heimat eigentlich niemand. Das Webvideo-Format JÄGER & SAMMLER ist jung, neugierig und offensiv – ein Team, das sich meinungsstark zu gesellschaftlich relevanten Themen äußert.

Jurybegründung: Heimat als eines der bestimmenden öffentlichen Themen – auf humorvolle, leichte und kluge Weise großartig in Szene gesetzt. Mit Anspielungen an den Heimatfilm der 50er und 60 er Jahre zeigt das bildstarke Webvideo inhaltlich überraschende Einfälle und ein selbstironisches Spiel mit Klischees. Eindrucksvoll und informativ kommt das Fazit: Heimat bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Hochprofessionell - visuell großartig.

Europäischer

CIVIS DIGITAL MEDIENPREIS 2019

Webangebote

Der >europäische CIVIS DIGITAL Medienpreis< zeichnet journalistische Webangebote und Webvideos zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Die Internetbeiträge müssen webgerecht grafisch und multimedial aufbereitet sein. Alle gestalterischen Formen sind zulässig. Preisträgerin bzw. Preisträger ist stellvertretend für das Webangebot bzw. das Webvideo die gesetzlich verantwortliche Person. Der Preis ist mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wird:

Weitwinkel | Die Visual Story im Digitalen Spiegel:

Festung Osteuropa – der letzte Gegner

https://magazin.spiegel.de/SP/2018/45/160492996/multimedia/801_spiegel_vs_bosnien/content/index.html

Webangebot

SPIEGEL ONLINE

Vertretungsberechtigt: Bartholomäus von Laffert

Konzeption/ Realisation: Moritz Richter, Paul Lovis Wagner, Bartholomäus von Laffert

Redaktion: Jens Radü

Inhalt: Wohin führt die Abschottung der EU? Während über die Situation der Migrantinnen und Migranten auf dem Mittelmeer und in Europa ausgiebig berichtet wird, erhält die Entwicklung an der östlichen Außengrenze der Union wenig mediale Aufmerksamkeit. Was bewegt die Menschen, die dort leben und arbeiten? Was sind es für Menschen, die die Grenzanlagen zu überwinden versuchen und wer verteidigt die Grenzen eigentlich? „Der letzte Gegner“ ist eine von vier Multimediageschichten entlang der osteuropäischen Außengrenze im Herbst 2018.

Jurybegründung: Das crossmedial exzellent aufbereitete Webangebot (360°) zeigt beeindruckend die Situation und die humanitären Herausforderungen an den östlichen EU-Außengrenzen. Dramaturgisch professionell verknüpfte Interviews, Videos und präzise Textelemente geben Einblick in bewegende menschliche Schicksale und die Aufrüstung des militärischen EU-Grenzregimes hin zur „Festung Europa“. Aktuell, bildstark, faktenreich – ein journalistisch herausragende Webangebot.

Europäischer

CIVIS SPECIAL MEDIENPREIS 2019 - Fußball + Integration

Bereich TV.VIDEO

Der >europäische CIVIS SPECIAL Medienpreis: Fußball und Integration< zeichnet herausragende Sportbeiträge zum Thema Migration, Fußball und Integration aus. Gerade die Sportberichterstattung ist in der Lage ein Millionen-publikum anzusprechen. Der CIVIS SPECIAL 2019 wird in den Bereichen TV.VIDEO, AUDIO und DIGITAL vergeben. Die Dotierung beträgt jeweils 1.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Zlatan: For Sweden – with the times

Dokumentarfilm

Sveriges Television (SVT) | B-Reel Films

Autoren: Leo Razzak, Nils Andersson

Regie: Leo Razzak

Redaktion: Nils Andersson, Olof Berglind, Nathan Grossmann

Produktion: Frederik Heinig, Pelle Nilsson

Inhalt: Zlatan Ibrahimovic, einer der weltbesten Fußballspieler, beginnt mit den Worten: „Meine Mutter ist eine kroatische Katholikin, mein Vater ist Moslem aus Bosnien. Ich fühle mich komplett schwedisch. Ich bin das neue Schweden.“ Der Dokumentarfilm zeigt den fantastischen Lebensweg des Top-Spielers aus Schwedens ärmsten Vorort Rosengård zu historischen Zielen, Gewinnen und Trophäen in der obersten Liga des Weltfußballs. Das Gefühl, mit seinem fremd klingenden Namen immer draußen zu sein, hat dennoch tiefe Spuren in ihm hinterlassen: Ein Gefühl der Ausgrenzung und des Widerstands.

Jurybegründung: Eine großartige, sehr persönliche Dokumentation über den Weltklassemann Zlatan Ibrahimovic – mit einem beeindruckenden Interview. Der Fußballspieler ist zur personifizierten Einwanderungsgeschichte Schwedens geworden. Gegen alle Widerstände steigt er vom Straßenfußballer zum Superstar und schwedischen Nationalhelden auf. Zlatan wird zum Vorbild vieler junger Menschen mit Migrationshintergrund. Seine Botschaft: Du kannst es schaffen. Die ungewöhnliche Dokumentation verdeutlicht die Integrationskraft des europäischen Fußballsports. Formal und inhaltlich herausragend.

Europäischer

CIVIS SPECIAL MEDIENPREIS 2019 - Fußball + Integration

Bereich AUDIO

Der >europäische CIVIS SPECIAL Medienpreis: Fußball und Integration< zeichnet herausragende Sportbeiträge zum Thema Fußball und Integration aus. Gerade die Sportberichterstattung ist in der Lage ein Millionenpublikum anzusprechen. Der CIVIS SPECIAL 2019 wird in den Bereichen TV-VIDEO, AUDIO und DIGITAL vergeben. Die Dotierung beträgt jeweils 1.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

Ein Rom träumt von der Champions League – die ungarische Fußball-Legende Istvan Mezei

Hörfunkfeature

Deutschlandfunk

Autor: Mirko Schwanitz
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Redaktion: Wolfgang Schiller

Inhalt: Istvan Mezei ist eine Legende in Ungarn. 1980 begleitete er das ungarische Fußball-Olympiateam nach Moskau. Wenig später gründete der Fußballaktivist die erste Roma-Mannschaft des Landes und organisierte mit Ungarns Fußballidol Janos Farkas eine Roma-Jugendliga. Als es in den 90er Jahren in Osteuropa zu Gewaltexzessen gegen Roma kommt, veranstaltet Istvan Mezei Fußballturniere zwischen Polizei und Roma. Die Lebensgeschichte eines Fußballverrückten – und sein andauernder Kampf gegen Diskriminierung.

Jurybegründung: Die Fußball-Legende Istvan Mezei widerspricht allen Klischees über Roma - die in Europa nach wie vor bestehen. Das audiophon brillant gemachte Feature öffnet eine Welt, die man so nicht kennt. Ein spannendes Panorama mitteleuropäischer Geschichte – erzählt aus der Sicht eines Rom. Das überzeugende Engagement für Fußball und gegen Diskriminierung hinterlässt einen tiefen Eindruck. Glaubwürdig und nachvollziehbar – formal wie inhaltlich herausragend.

Europäischer

CIVIS SPECIAL MEDIENPREIS 2019 - Fußball + Integration

Bereich DIGITAL

Der >europäische CIVIS SPECIAL Medienpreis: Fußball und Integration< zeichnet herausragende Sportbeiträge zum Thema Fußball und Integration aus. Gerade die Sportberichterstattung ist in der Lage ein Millionenpublikum anzusprechen. Der CIVIS SPECIAL 2019 wird in den Bereichen TV-VIDEO, AUDIO und DIGITAL vergeben. Die Dotierung beträgt jeweils 1.000 Euro.

Im Bereich CIVIS SPECIAL - DIGITAL wurden 2019 zwei erste Preise vergeben.

Ausgezeichnet wird:

Scoring Girls

<https://vimeo.com/275088930>

Webvideo

HAWAR help e.V.

Vertretungsberechtigt: Düzen Tekkal, Tugba Tekkal, Tuna Tekkal

Inhalt: Scoring Girls – Mädchen die Tore schießen. Ein Webvideo über ein Integrationsprojekt für jesidische, muslimische und christliche Mädchen im Alter von acht bis zwanzig Jahren. Die meisten stammen aus Flüchtlings-familien, aber auch aus sozial schwachem Umfeld. Trainiert werden sie von Tugba Tekkal in Köln. Die Jesidin war bis 2014 Profifußballerin. Sie bringt die Mädchen über den Fußballsport zusammen. Beim Fußball lernen sie, alles erreichen zu können - durch Fleiß und den Glauben an sich selbst.

Jurybegründung: Ein Webvideo über das Sport- und Integrationsprojekt „Scoring Girls“, das Mädchen aus Einwanderfamilien und schwierigen sozialen Verhältnissen durch das Fußballspiel über alle Unterschiede hinweg zusammenbringt und deren Selbstbewusstsein stärkt. Empowerment für junge Frauen. Das Video gibt Einblick in den Kontext der Spielerinnen, ohne gängige Rollenbilder zu bedienen. Es zeigt die integrative Kraft des Fußballsports. Dramaturgisch überzeugend – inhaltlich wie formal beeindruckend.

Europäischer

CIVIS SPECIAL MEDIENPREIS 2019 - Fußball + Integration

Bereich DIGITAL

Der >europäische CIVIS SPECIAL Medienpreis: Fußball und Integration< zeichnet herausragende Sportbeiträge zum Thema Fußball und Integration aus. Gerade die Sportberichterstattung ist in der Lage ein Millionenpublikum anzusprechen. Der CIVIS SPECIAL 2019 wird in den Bereichen TV-VIDEO, AUDIO und DIGITAL vergeben. Die Dotierung beträgt jeweils 1.000 Euro.

Im Bereich CIVIS SPECIAL - DIGITAL wurden 2019 zwei erste Preise vergeben.

Ausgezeichnet wird:

Wumms: Monsters of Kreisklasse – Religionen

<https://www.youtube.com/watch?v=nzvWjXd1Lro>

Webvideo

Funk – ARD | ZDF

Vertretungsberechtigt: **Florian Hager, Amelie Herberg, Andreas Neumann, Dominique Ziesemer**

Stefan Spiegel

Konzept/ Realisation: **Steffen Heisterberg, Jesko Friedrich, Dennis Kaupp**

Inhalt: Cartoon-Serie. Die immer wieder erfolglosen Amateur-Fußballer von „Borussia Hodenhagen“ spielen mit Gegnern verschiedenster popkultureller Franchises und anderer Themen. In dieser Folge trifft Hodenhagen auf Religionen – die eine Mannschaft bilden und zusammen spielen. Die Episode überzeichnet satirisch die maßlose Überhöhung des Fußballsports, in dem Akteure als Gottgleich gelten, göttliche Hilfe durch „die Hand Gottes“ erhalten oder eine eigene Religion samt Fußballgott darstellen. Spielerisch werden die Weltreligionen im Kontext des Fußballs mit klugem Wortwitz bedacht.

Jurybegründung: In der >Social Media Cartoon- Serie< tritt ein typisches unterklassiges Amateur-Fußballteam gegen das Team Religionen an und erleidet eine herbe Niederlage. Satirisch-humorvolle Überzeichnung der maßlosen Überhöhung des Fußballsports, in dem Akteure als Gottgleich gelten. Anspielungsreich, mit über-zeugendem Wortwitz und Liebe zum Detail. Für mehr Leichtigkeit und Toleranz im Umgang mit den Religionen – ohne die Würde zu verlieren. Beeindruckend in Form und Inhalt.

CIVIS CINEMA MEDIENPREIS 2019

Publikumspreis für europäische Spielfilme im deutschen Kino

Der > CIVIS CINEMA< zeichnet europäische Spielfilme im deutschen Kino zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Preisträger sind der Produzent und der Regisseur (m/w/d) des prämierten Films. Der CIVIS CINEMA 2019 wird als Publikumspreis im Internet veranstaltet. Alle Interessierten ab 16 Jahren können teilnehmen und für ihren Lieblingsfilm stimmen. Fünf europäische Kinofilme werden nominiert. Das Auswahlverfahren erfolgt ausschließlich im Internet. Der Preis ist nicht dotiert.

Ausgezeichnet wird:

Der Trafikant

Drama - Spielfilm | epo-film, Glory Film, Tobis Film, Degeto Film

Regie: **Nikolaus Leytner**
Drehbuch: Klaus Richter, Nikolaus Leytner nach dem Roman von Robert Seethaler
Produktion: epo-film, Glory Film
Produzenten: Dieter Pochlatko, Jakob Pochlatko, Ralf Zimmermann
Ko-Produktion: Tobis Film, Degeto Film
Ko-Produzenten: Timm Oberwelling, Peter Eiff, Theodor Gringel, Christine Strobl
Filmverleih: Tobis

Inhalt: Österreich 1937: Zu den Stammkunden eines kleinen Wiener Tabakladens zählt der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Erfinder der Psychoanalyse. Der junge Lehrling Franz Huchel ist von Sigmund Freud fasziniert. Eine anrührende und aufwühlende Geschichte über die Freundschaft zwischen dem Heranwachsenden und dem weltbekannten Psychoanalytiker – kurz vor dem Anschluss Österreichs an Nazi-deutschland und dem Gang Freuds ins Exil. Ein Film über Liebe, Freundschaft und Zivilcourage mit Bruno Ganz als Sigmund Freud.

Jurybegründung: Die Geschichte einer ersten Liebe, aber auch die Geschichte einer ungleichen wie berührenden Männerfreundschaft. Ein Film über das Erwachsenwerden in einer historisch brisanten immer komplizierteren Welt, kurz vor dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich – wenige Jahre vor Beginn des Zweiten Weltkriegs. Ein Thema, das nie an Aktualität verlieren wird: Für Humanismus und gegen rassistische Hetze und Diskriminierung. Zeigt die Mitverantwortung jedes Einzelnen. Ein Film, der wachsam und nachdenklich stimmt, mit teilweise surrealen in die Handlung einfließenden Traumsequenzen. Ein Appell an die heutige Zeit – vor dem Hintergrund des Erstarkens der Rechtspopulisten. Filmisch exzellent und schauspielerisch großartig.

Der Spielfilm „Der Trafikant“ ist Gewinner des Publikumsvotings im Internet und damit Preisträger des CIVIS CINEMA 2019.